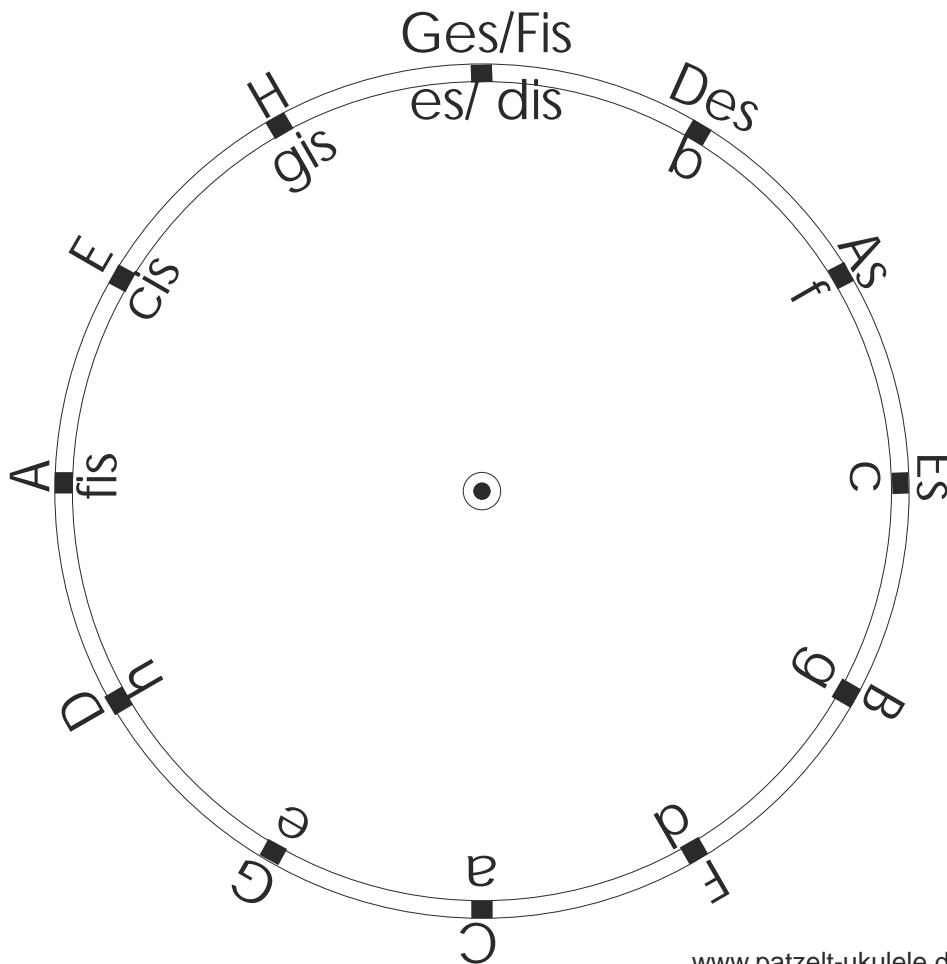


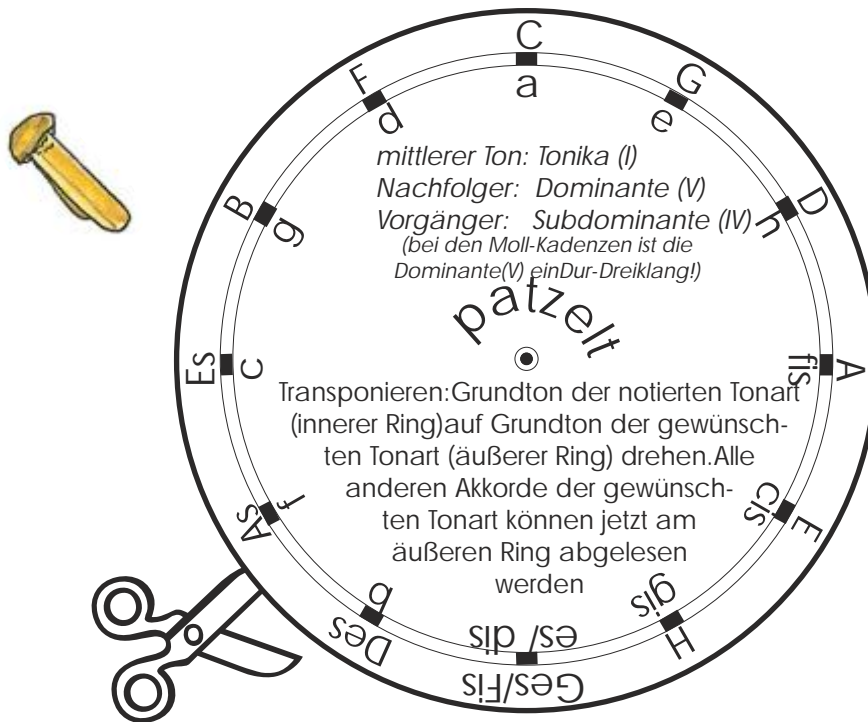
Die Einzeltöne der Dur-Dreiklänge(+Sept.) Die Einzeltöne der Moll-Dreiklänge

Vor- zeich.	Akkord- bezeichg.	Dreiklang				Septim
	C-Dur	C	E	G	B	
1 #	G-Dur	G	H	D	F	
2 #	D-Dur	D	Fis	A	C	
3 #	A-Dur	A	Cis	E	G	
4 #	E-Dur	E	Gis	H	D	
5 #	H-Dur	H	Dis	Fis	A	
6 #	Fis-Dur	Fis	Ais	Cis	E	
1 b	F-Dur	F	A	C	Es	
2 b	B-Dur	B	D	F	As	
3 b	Es-Dur	Es	G	B	Des	
4 b	As-Dur	As	C	Es	Ges	
5 b	Des-Dur	Des	F	As	H	

Vor- zeich.	Akkord- bezeichg.	Dreiklang		
	a-moll	A	C	E
1 #	e-moll	E	G	H
2 #	h-moll	H	D	Fis
3 #	fis-moll	Fis	A	Cis
4 #	cis-moll	Cis	E	Gis
5 #	gis-moll	Gis	H	Dis
6 #	dis-moll	Dis	Fis	Ais
1 b	d-moll	D	F	A
2 b	g-moll	G	B	D
3 b	c-moll	C	Es	G
4 b	f-moll	F	As	C
5 b	b-moll	B	Des	F



Kreisscheibe ausschneiden und mit einer Musterklammer am großen Quintenzirkel befestigen. Dann Quintenzirkel/Akkordtabelle knicken, falten und zusammenkleben.



Für viele Lieder benötigt man nur 3 Akkorde (Sie heißen Tonika, Dominante und Subdominante). Mit dem Quintenzirkel (die Töne sind in 5-Ton-Schritten angeordnet) kann man diese Akkorde für leicht bestimmen:

Rechts vom Grundakkord kann man die Dominante ablesen, links davon die Subdominante.

Beim Quintenzirkel entspricht die Tonfolge im Uhrzeigersinn 5-Ton-Schritten (Quinten), in entgegengesetzter Richtung sind es 4-Ton-Schritte (Quarten)

Kleine Buchstaben stehen für die moll-Akkorde. Achtung: Bei moll-Tonarten gilt für Tonika und Subdominante der moll-Akkord, die Dominante aber ist der Dur-Akkord! (z.B. e-moll (I), h-moll (IV), A. Dur (V).

Mittels der beiden gegeneinander verschiebbaren Quintenzirkel kann ich die Akkorde von einer vorgegebenen Tonart in eine andere Tonart transponieren.